

PräGe **Was ?**

PräGe ist ein Schulungskonzept zur Prävention von häuslicher Gewalt, das in Schulen eingesetzt wird.

Mädchen und Jungen sind bei häuslicher Gewalt immer mitbetroffen.

Das kann für ihre Entwicklung gravierende Folgen haben^{1, 2, 3}.

Aus Studien geht hervor, dass in der Kindheit miterlebte häusliche Gewalt das Risiko erhöht, selbst häusliche Gewalt auszuüben oder zu erdulden.

Im Hinblick auf eine wirksame Prävention ist es daher notwendig, betroffenen Mädchen und Jungen frühzeitig Unterstützung anzubieten. Geeignet sind Angebote außerhalb der Familie, an Orten, an denen sich Jugendliche regelmäßig aufhalten. Die Schule ist so ein Ort.

Das Angebot für Schulen umfasst Themenkomplexe, welche die vielschichtigen und unterschiedlichen Fragen im Kontext der häuslichen Gewalt abdecken. Gleichzeitig sind die Themen an der Lebenswelt der jungen Menschen ausgerichtet und flexibel einsetzbar. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und kann entsprechend den Bedürfnissen der einladenden Schulen mit einem anderen Thema kombiniert werden.

¹ Prof. Dr. Ursula Müller, Dr. Monika Schröttle: „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“, BMFSFJ, 2004

² Prof. Dr. Barbara Kavemann et. al.: „Modelle der Kooperation gegen häusliche Gewalt“ BMFSFJ, 2001

³ Dr. Sandra Dlugosch: „Mittendrin oder nur dabei“ VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010

PräGe **Wozu ?**

- ▶ Sensibilisieren für das Thema häusliche Gewalt / Partnergewalt und die Mitbetroffenheit von Kindern
- ▶ Stärken der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Fördern von sozialen Kompetenzen
- ▶ Erweitern der Handlungsmöglichkeiten bei selbst erlebter häuslicher Gewalt, Partnergewalt oder Mitbetroffenheit innerhalb der Peergroup
- ▶ Informationen zu spezifischen Hilfsangeboten
- ▶ Kennenlernen der Einrichtung Frauenhaus und des Beratungsangebotes

PräGe **WER ?**

Das Angebot wurde für Kinder und Jugendliche aller Schularten ab Jahrgangsstufe 7 entwickelt.

Referentinnen und Referenten, die mit dem PräGe-Konzept arbeiten, haben eine zertifizierte Ausbildung bestanden. Sie werden regelmäßig fachlich und durch Supervision weitergebildet.

PräGe **Wie ?**

PräGe hat einen geschlechtsspezifischen Ansatz und ist modular aufgebaut. Die Module können einzeln oder wahlweise kombiniert eingesetzt werden.

Module/Themen sind:

- ▶ Rollenbilder und Rollenverständnis
- ▶ Beziehung und Freundschaft
- ▶ Grenzverletzung
- ▶ Gewaltbegriff
- ▶ Gewaltkreislauf
- ▶ Auswirkungen der Gewalt
- ▶ Konfliktlösungsstrategien
- ▶ Hilfseinrichtungen
- ▶ Berufliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Kinder und häusliche Gewalt

Zeitdauer:

2 – 4 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten oder als Projekttag je nach thematischem Schwerpunkt bzw. Auftrag

Bereitstellung durch die Schule:

- ▶ bestuhlte Räume (mindestens zwei)
- ▶ Medienausstattung, abhängig vom Modul
Flipchart, TV-DVD-Player, CD-Player
- ▶ Freistellung der teilnehmenden Schüler/innen vom Unterricht bzw.
- ▶ Einbindung des Moduls in den Unterricht (z. B. Ethik)

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ beschreibt Verletzungen der physischen und psychischen Integrität, die in Partnerschaften bzw. durch Ex-Partner und Ex-Partnerinnen begangen werden.

Mitbetroffene Kinder leiden unter Gewalttätigkeit in der Familie. Trotzdem übernehmen sie die Gewalttätigkeit als möglichen Weg einer Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen.

Dieser Kreislauf der Gewalt muss durchbrochen werden.

Es ist sinnvoll, junge Menschen mit Konzepten gegen Gewalt in einer Lebensphase zu erreichen, in der sie erste Beziehungen eingehen und ihre Rolle als Frauen und Männer in unserer Gesellschaft entwickeln.

Zur Verankerung von Strategien gegen den Kreislauf von Gewalt bietet sich die Schule als geeignetes Umfeld an.

Prävention ist unbestritten die tragende Säule in einem umfassenden und nachhaltigen Konzept.

Dieser Überzeugung sind auch die Lehrerinnen und Lehrer, die immer häufiger Mitarbeiterinnen katholischer Frauenhäuser für Projekttag oder einzelne Unterrichtseinheiten als Expertinnen zum Thema häusliche Gewalt anfragen.

Mit dem Konzept PräGe des SkF Landesverbandes Bayern steht ein qualitativ hochwertiges und flexibles Präventionsangebot zur Verfügung.



Sozaldienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.

Mitarbeiterinnen des Sozialdienst katholischer Frauen und der Caritas in Bayern, die Ihnen das Konzept PräGe vorstellen, haben einen zertifizierten Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Damit haben Sie als Schulleiter/in die Gewähr, dass zu dem Fachwissen um häusliche Gewalt eine pädagogisch sinnvolle Aufbereitung des Themas in den Kursen für Schüler/innen und Jugendliche stattfindet.

Ansprechpartner/innen für PräGe in Ihrer Nähe sind:



Prävention
von häuslicher Gewalt
PräGe
Konzept für Schulen